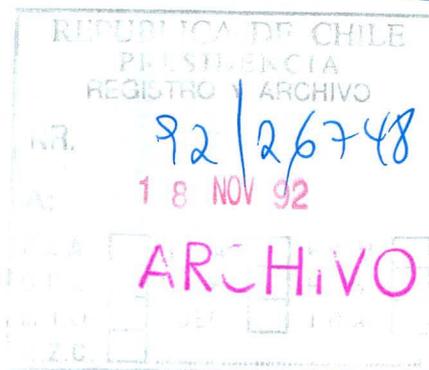


S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE



Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*Emilia Rostke*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

Vare Sive  
Talge 11  
4558 Bersenbrück

Bersenbrück, den 11. 11. 92

S.E. Fabricio Aguirre Aróbar  
Presidente de la República  
Galacio de la Moneda  
Santiago de Chile / Chile

Excellenz,

mit Mummer verfolge ich die Lage der politischen  
Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile.  
Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unange-  
nehme "Altklast" zu sein und werden um wichtige  
bürgerliche und politische Rechte befohen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen  
Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am  
26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten  
haben, um gegen die Verschleppung ihres Verfahrens  
zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

Richard Ledesma - Héctor Maturana - José Ugarte-  
Marcos Hausen - Pedro Girones - Max Dias -  
Carlos Rios - Jorge Escobar - Iván Concha

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheits-  
zustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll  
es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen  
Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell  
alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Sterbenden  
ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische  
Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen  
garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodass im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Es sollens, es darf nicht sein, dass den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Verurteiler weitgehend Amnestie genießen!

Geh grüße in Solidarität mit den Gefangenen  
Vare Liewe

Kopien an: Botschaft der Republik Chile

Kronprinzenskaße 20

53 Bonn 2

Außenminister

Dr. Klaus Minkel

Auswärtiges Amt

Fach 1148

53 Bonn 1

Mechtild Rudersdorf

Oberstudienrätin

6 Frankfurt am Main 1

Carl - Goerdeler - Str. 92

Frankfurt/M., 13.11.92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*Mechtild Rudersdorf*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

Martin und Silvia Slotty  
Am Ebfeld 10  
6000 Frankfurt/M. 90  
Telefon 76 6192

11. 11. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

S. Slotty

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf. 1148  
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

*M. 11. 1992*

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- **Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -**
- **Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA**

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*J. Gensler*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*Elsabeth Brünjen*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

Markus Thalheimer  
Petrinistr. 27  
8700 Würzburg - Germany

9. Nov. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

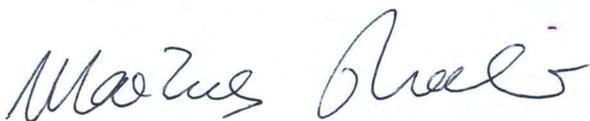
Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen



Markus Thalheimer

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

Ursula Hower  
Brinkmannsbusch 25  
4300 Essen 17 Deutschland

10. Nov. 92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATURANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*Ursula Hower*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

Joachim Steinbach  
Licher Str. 13  
6000 Frankfurt 60  
Alemania

Frankfurt, 11.11.92

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

Joachim  
Steinbach

- Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2
- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1

S.E. Patricio Aylwin Azóbar  
Presidente de la República  
Palacio de la Moneda  
Santiago de Chile / CHILE

Exzellenz,

mit Kummer verfolge ich die Lage der politischen Gefangenen aus der Zeit der Militärdiktatur in Chile. Sie scheinen nun für den Rechtsstaat eine unangenehme "Altlast" zu sein und werden um wichtige bürgerliche und politische Rechte betrogen.

Es wurde mir bekannt, daß von den 40 politischen Häftlingen, die noch im Gefängnis sind, neun am 26. September 1992 einen Hungerstreik angetreten haben, um gegen die Verschleppung ihrer Verfahren zu protestieren. Ich darf die Namen nennen:

- Richard LEDESMA - Héctor MATORANA - José UGARTE - Marcos PAULSEN -
- Pedro PINONES - Max DIAS - Carlos RIOS - Jorge ESCOBAR - Iván CONCHA

Nach ärztlichen Gutachten ist der Gesundheitszustand dieser Männer bedrohlich. Dennoch soll es angeblich zu keinerlei Reaktion der chilenischen Behörden gekommen sein.

Wir möchten daher dringend bitten, daß schnell alle Maßnahmen zum Schutz des Lebens der Streikenden ergriffen werden, daß ihre körperliche und seelische Unversehrtheit und die der anderen Gefangenen garantiert werden.

Außerdem sollten die schwebenden und verschleppten Verfahren zügig weitergehen, sodaß im Einklang mit dem Recht eine schnelle Freilassung der Gefangenen erfolgen kann.

Exzellenz, es darf nicht sein, daß den Opfern einer Diktatur in einem Rechtsstaat kein Recht verschafft wird, während die Peiniger weitgehend Amnestie genießen!

Ich grüße in Solidarität mit den Gefangenen

*Marlin Rau*

Kopien: - Botschaft der Republik Chile  
Kronprinzenstraße 20  
53 Bonn 2

- Außenminister  
Dr. Klaus Kinkel  
Auswärtiges Amt Postf.1148  
53 Bonn 1